



Bericht des 1. Gau-Schützenmeisters

Liebe Anwesenden ich komme nun zu meinem Bericht für das Jahr 2023. Wir haben derzeit bei 46 Vereinen einen Mitgliederstand von 4194 Erst-Mitglieder im Gau. Im Vergleich zum Vorjahr haben wir einen Zuwachs von nur 63 Mitglieder.

	2023
Schüler	268
Jugend	186
Junioren	147
Schützen	3593
Davon Damen	1370

In diesen Zahlen sind die Mitglieder der Bogenvereine enthalten.

Diese Zahlen sind erfreulich, wobei man hieraus natürlich nicht ablesen kann, wie hoch der Zuwachs bei den Schützenvereinen ist.

Schauen wir uns einmal die Altersstruktur der Mitglieder von 24 bis 70 an.

Das wären gesamt 2570 Schützen

Von 24 bis 30 sind es 282 Mitglieder also knapp 11 %

Im Alter von 31 bis 40 haben wir 480 also knapp 19 %

Das Alter 41 bis 50 ist mit 399 Schützen vertreten das wären 15 %

Von 51 bis 60 sind es 802 Mitglieder hier sind wir bei 31 %

Und 61 bis 70 haben wir 607 Mitglieder das wären 24 %

Hier kann man sehen wo unser Altersschwerpunkt liegt.

Natürlich ist unser Sport auch im Alter noch attraktiv im Gegensatz zu manch anderen Sportarten. Trotzdem fehlt der Nachwuchs 24 bis 40?

Viele Vereine versuchen Neumitglieder zu bekommen. Natürlich auch im Jugendbereich, doch oft fehlt es an qualifizierten Leuten. Es fehlen Mitglieder mit einem VÜL. Da könnte man Abhilfe schaffen. Es wird ein VÜL-Lehrgang von der Stephanie Schumacher angeboten, die Ausschreibung hat jeder Verein erhalten. Auch die Ausbildung zur Standaufsicht sollte eigentlich jeder Schütze haben. Auch hier mangelt es in manchen Vereinen.

Liegt es am Desinteresse der Schützen sich für solch eine Ausbildung anzumelden oder an der nicht Weitergabe von Informationen von der Vorstandschaft an die Mitglieder.

Daher meine Bitte, informiert eure Mitglieder. Lest die Informationen, die von den Gau-Abteilungen kommen. Motiviert die Leute Schulungen zu besuchen. Bei Wettbewerben ob Meisterschaften oder Pokalschießen oder Preisschießen mitzumachen.

Mit dem Preisschießen 2023 können wir ganz zufrieden sein. Da kein Verein sich dieser Aufgabe angenommen hat, hat der Gau unter Leitung von Sandra Seethaler das Gau-Preisschießen 2023 durchgezogen. Die Denninger Schützen und auch die Altschützen Riem haben auf ihre Vereinsabende verzichtet und den Schießstand ganz selbstverständlich zur Verfügung gestellt. Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken. Ebenso ein großer Dank an all die Helfer, die das Preisschießen erst möglich gemacht haben.

Auf was ich mich jedes Jahr freue ist der Wies'nzug. Das Wetter hat mitgespielt und es hat alles wunderbar funktioniert. Hier eine kleine Anmerkung. Es ist schön, wenn Vereine mit zwei Königen mitgehen. Bitte immer ein König mit Bogen. Wir brauchen die Bögen um einen schönen Block bilden zu können. Einzelne Könige werden so schön in die Mitte genommen. Wenn zu viele Könige ohne Bogen kommen, wird es schwierig eine vernünftige Aufstellung zu machen. Bei uns im Gau haben wir es noch gerade so geschafft und mit der eingehaltenen Kleiderordnung war das auch ein schönes Frotbild, welches wir gerne jedes Jahr abgeben möchten. Es gibt für die Damen eine erfreuliche Neuigkeit – ab jetzt dürfen wir keine Kniestrümpfe mehr tragen. Bitte gebt dies an die Damen weiter. Hut- bzw. Schützenscheiben-pflicht besteht natürlich weiterhin, was in diesem Jahr kein Problem war.

Vielen Dank an all die Vereinsschützenmeister, die ihre Leute korrekt gekleidet zum Wies'nzug geschickt haben. Natürlich sind wir auch über jede Fahne froh, die sich daran beteiligt. Auch hier mein Dank an die Fahnenabordnungen.

Die Einladung zum traditionelle Oktoberfest-Landesschießen ist den Vereinen ja mit der BSZ zugegangen. Leider war die Beteiligung vom Gau nicht gerade super. Die Sandra hat zwar wieder versucht Buse zu bestellen, doch auch in diesem Berufszweig gibt es scheinbar keine Leute mehr. Trotzdem hat sie es geschafft einen Schatteldienst zu organisieren und Schützen zum Oktoberfest-Landesschießen zu bringen. Vielen Dank für deine Bemühungen.

Hier hoffen wir natürlich, dass es in diesem Jahr wieder besser klappen wird und einige unserer Schützen daran teilnehmen werden. Ich appelliere hier auch an die Auflageschützen, die bestimmt bei den Preisen gute Chancen gehabt hätten – besonders mit der Mannschaft.

Der traditionelle Gau-Königsball fand wieder im Aschheimer Feststadl statt.

Danke an die Tassilo-Schützen Aschheim für die Saalbelegung.

Da im Jahr 2024 die SG Edelweiß Grasbrunn-Neukeferloh das Gau-Schießen im Oktober ausrichten wird, werden wir keinen Gau-Ball im Oktober durchführen.

Wie, wann und wo dann die Königsproklamation durchgeführt wird, kann ich euch noch nicht genau sagen. Aber ihr werden zeitnah darüber informiert.

Der Bezirksschützenball fand am 3. Februar statt. Krankheitsbedingt konnte ich nicht daran teilnehmen. Es wurde mir allerdings verschiedenes berichtet, teils positiv leider aber auch negativ. Es ist in der heutigen Zeit schwierig Personal in der Gastronomie zu bekommen, was man auch beim Bezirks-Ball zu spüren bekommen hat. Ich denke allerdings, dass keiner verhungert oder verdurstet ist. Der Kartenverkauf war äußerst schleppend und leider konnten wir im Gau die Menge an Karten, welche eigentlich immer abgegeben wurden nicht erreichen.

Nun würde mich einfach eure Meinung bzw. die Meinung eurer Mitglieder – auch der jüngeren Generation interessieren: ist so ein Ball – ob Gau oder Bezirk - noch zeitgemäß. Sollte man die Königsvorstellung in einen anderen Rahmen packen. Ich freue mich, wenn ihr uns dies mitteilen würdet mit evtl.

Vorschlägen wie man alles wieder attraktiver gestalten könnte. Das würde bestimmt auch die Vorstandschaft vom Bezirk München interessieren und wir geben eure Meinung und Vorschläge gerne weiter.

So nun bin ich am Ende mit meinem Bericht.

Für die hervorragende Zusammenarbeit in der Vorstandschaft und dem Ausschuss mit all den Referenten möchte ich mich bei meinen Damen und Herren sehr herzlich bedanken. Ihr seid ein super Team mit dem man sehr gerne zusammenarbeitet.

Auch möchte ich mich bei all denen bedanken, die in den Vereinen ehrenamtlich tätig sind und dort ein Vereinsleben möglich machen, ohne diese Menschen würde es den Schützensport nicht geben.

Ich wünsche mir für den Schießsport, dass das Vereinsleben und somit auch die Teilnahme an Gau-Veranstaltungen in diesem Jahr zu aller Zufriedenheit verlaufen wird, dass in den Vereinen weiterhin die Schützen-Tradition gelebt und weitergegeben wird, dass die Jugendlichen für den Schießsport wieder begeistert werden und dass wir alle gesund bleiben.

Ich schließe hiermit meinen Bericht und danke euch für eure Aufmerksamkeit.

1. Gauschützenmeisterin

Renate Seethaler

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Seethaler', written in a cursive style.